Diese Erde ist auf die Weiterkultur von Cannabispflanzen abgestimmt. Für die Aussaat empfehlen wir eine nährstoffarme Erde, die speziell zur Aussaat konzipiert ist.

Keimung
Vorkeimung: Lass dein Saatgut vorkeimen. Hierfür legst du den Samen auf ein feuchtes Papiertuch und deckst dieses mit einem weiteren feuchten Tuch ab. Am besten in einer Schale mit Deckel, um die Feuchtigkeit zu bewahren. Nach ein paar Tagen sollte die erste Wurzel aus dem Samen gekeimt sein. Der Samen kann dann mit der Wurzel nach unten in die vorbereiteten Töpfe mit nährstoffarmer Anzuchterde gesteckt werden.

Direkte Aussaat: Verwende kleine Töpfe oder Anzuchtschalen mit Drainagelöchern. Fülle spezielle Aussaaterde bis etwa 1 cm unter den Rand.
Lege 1 Samen pro Topf in die vorbereitete Erde und decke sie vorsichtig mit Erde ab. Durch leichtes Angießen gewährleistest du einen guten Bodenschluss.

Wärme und Feuchtigkeit: Stelle die Töpfe an einen warmen Ort (ideale Temperatur: 20-25 °C) und halte die Erde leicht feucht. Bedecke die Töpfe mit einer Folie oder einem Plastikdeckel, um die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen.

Nach der Keimung: Halte die Erde gleichmäßig feucht und sorge für Wärme und Licht, um der kleinen Pflanze die ersten 1-2 Wochen eine optimale Entwicklung zu ermöglichen.

Der Samen ist nun zu einem Setzling geworden. Die Keimblätter haben sich entfaltet und die ersten echten Blätter (fingrige Blätter) erscheinen.

Umtopfen
Nach 1-2 Wochen sollte der Setzling zur Weiterkultur in die VulCannic-Erde umgetopft werden.
Gefäße: Wir empfehlen eine Topfgröße von 15 bis 20 l, um den Wurzeln im Laufe der Kultur genügend Platz zu bieten und ein nochmaliges Umtopfen zu vermeiden. ´Der Topf sollte ein Loch am Boden zum Abfluss von überschüssigem Drainwasser haben. Zusätzlich solltest du am Boden eine Schicht mit grobem Kies oder Blähton in ca. 3 cm-Stärke einbringen. Dies verhindert Staunässe und somit Wurzelschäden.

Düngung
In der *vegetativen Phase* wächst die Pflanze recht schnell und entwickelt mehr und mehr Blätter und Seitenäste. Um dies zu unterstützen, solltest du nach 2-3 Wochen mit einem speziellen Cannabis-Dünger für die Wachstumsphase mit der Nachdüngung beginnen. Dieser ist stickstoffbetont. Dosiere den Dünger herbei vorsichtig, um eine Überdüngung zu vermeiden. Regelmäßige kleine Mengen sind oft besser als eine große Dosis.

Je nach Sorte ist der Übergang von der vegetativen in die generative blütenbildende Phase schneller oder später erreicht. Vor allem im Outdoor-Bereich ist bei feminisierten Sorten der natürliche Lichtzyklus und eine damit einhergehend zurückgehende Tageslänge ausschlaggebend. Beobachte also deine Pflanze genau, um den Zeitpunkt für die Umstellung des Düngers nicht zu verpassen. Im Indoor-Bereich wird die Blüte durch die veränderte Lichtsteuerung manuell eingeleitet.

In der *generativen Phase* hat die Pflanze vor allem Hunger nach Phosphor und Kalium. Aber auch Stickstoff darf hier nicht fehlen. Daher nutze bitte einen speziellen Cannabis-Dünger für die generative Entwicklung deiner Pflanze.

Bewässerung
Du solltest vor dem Gießen immer prüfen, ob die Erde noch feucht genug ist. Hierzu steckst du einfach einen Finger 2-3 cm tief in die Erde und fühlst. Wenn die Erde abgetrocknet ist, solltest du erst anfangen zu gießen.

Wichtig ist, dafür zu sorgen, dass Drainwasser abfließen kann. Dadurch verhinderst du Wurzelfäule und ein Absterben deiner Pflanze.
Während der Kulturzeit verändert sich die benötigte Wassermenge.

Presto Humus GmbH & Presto Biomasse GmbH + Co.KG
Gewerbegebiet Sürzer Höfe
56330 Kobern-Gondorf